

gigkeit allein vermögen uns nicht glücklich zu machen. Im Gegenteil! Allzu leicht verirren wir uns auf den verlockenden Pfaden der modernen Konsumgesellschaft, unterliegen Zwängen, denen wir uns sogar freiwillig unterwerfen. Cornelia Gutermann-Bauer bewältigt in einem Parforce-Ritt die Doppelrolle der Kontrahenten im Kampf der Geschlechter so „spielerisch“, so temperamentvoll-witzig und frech, als müsste es genau so, und nicht anders sein. „Tschechow ist der subtilste Analytiker menschlicher Beziehungen. Wenn wir diese „Geschichten über Fastnichts“ lesen, weitet sich unser Horizont, und wir gewinnen einen erstaunlichen Sinn für die Freiheit.“ (*Neue Züricher Zeitung*)

*Eintritt: 12,00 / 10,00 Euro

Donnerstag, 07.06.

► 15.00 Uhr, Konzert-Pavillon im Park

► „Die See macht wieder Musik...“
Chorgemeinschaft Graal-Müritz

Die Chorgemeinschaft Graal-Müritz erinnert mit einem bunten Programm von Liedern und Gedichten an den Schriftsteller Rudolf Presber anlässlich seines 150. Geburtstags. Er wurde 1928 zum ersten Ehrenbürger von Graal ernannt. Zu seinem umfangreichen Schaffen zählen Theaterstücke, Erzählungen, Satire und vor allem Gedichte. Von 1921-1929 verlebte er die Sommermonate mit seiner Familie im Haus "Ithaka", der heutigen Bibliothek. Schon damals waren Graal und Müritz bekannt und beliebt wegen des gesunden Klimas. In seinem Roman "Haus Ithaka" und in vielen Gedichten sind Erlebnisse aus dieser Zeit zu finden.

*Eintritt: 5,00 / 4,50 Euro



* Karten erhältlich im Haus des Gastes
Tel.: 038206 7030



► 19.30 Uhr, Haus des Gastes

► **Schöner Scheitern mit Ringelnetz**
Theaterabend mit Heike Feist und Andreas Nickl

Sind Sie auch schon mal auf die Schnauze geflogen? Haben Sie auch schon probiert mit der Deutschen Bahn pünktlich an Ihr Ziel zu kommen? Steckte Ihr Wohnungsschlüssel auch schon mal drinnen und Sie waren draußen? Es gibt Tage, da ist einfach komplett der Wurm drin. Heike Feist und Andreas Nickl kennen das. Deshalb haben sie sich auf die Fahne geschrieben, überaus stilvoll zu versagen – auf einer Reise durch das Leben des großartigen Dichters Joachim Ringelnetz, einem kleinen Mann mit großer Phantasie, der das Scheitern und Wiederaufstehen bestens beherrschte. In 100 Minuten werden sie markante Lebensstationen sowie die Beziehung zu Muschelkalk – seiner Frau – beleuchten und Unbekanntes zu Tage fördern. Lassen Sie sich verführen, mit Ringelnetz'schem Blick auf die Welt des Scheiterns zu schauen. Denn hinter jeder verpassten Ausfahrt kann auch ein Lächeln lauern. Ein Theaterabend mit Papierrequisiten und Papierkostümen.

*Eintritt: 13,00 / 11,00 Euro

Freitag, 08.06.

► 15.30 Uhr, Haus des Gastes

► **„Zeitreise mit Briefkasten“ – Ein virtueller Spaziergang durch Kafkas Berlin**
mit Sarah Mondegren

Wer heute in Berlin-Steglitz spazieren geht, könnte sich mit Sarah Mondegren auf dem Kafka-Pfad von 1923 wiederfinden. Sie erzählt von Spuren, die bis ins Jahr 1912 zurückführen – mit Milchkanne, Mandeln und geheimnisvollem Bonbonschirm. Seit 2008 ist die Schriftstellerin Sarah Mondegren in Berlin mit Kafka-Spaziergängen unterwegs. Für Graal-Müritz hat sie diese Zeitreise virtuell aufgearbeitet. 2013 erhielt sie ein Autorenstipendium der Döblin-Stiftung.

Eintritt: erm. 5,50 / 6,00 Euro

Karten in der Bäderbibliothek und im Haus des Gastes



► 19.30 Uhr, Unkel Bräsig Treff

► **„Unkel Bräsig – aus Literatur und Leben“**
Bildervortrag und Lesung von Wilfried Steinmüller

Auf dem Friedhof des kleinen Dörfchens Jürgenstorf, wenige Kilometer südlich von Stavenhagen, befindet sich das Grab von Johann Friedrich Schecker (1775 – 1848). Er gilt in der Literaturwissenschaft als „das Urbild“ für die bedeutendste Figur, die der niederdeutsche Dichter Fritz Reuter gestaltet hat, „den Allerweltskerl Unkel Bräsig“, wie Arnold Hückstädt der derzeit wohl tiefendste Reuter-Forscher in seinem Buch „Reisen zu Reuter“ schreibt. Bräsigs Leben in Reuters Literatur und Scheckers Leben in der mecklenburgischen Landschaft sind unterhaltsames Thema der Veranstaltung.

*Eintritt: 5,00 Euro inkl. Bräsig's Leibgetränk

Samstag, 09.06.

► 15.30 Uhr, ASB "Domizil Waterkant", Dr.-Leber-Str. 5

► **Balladennachmittag**
Heimatfreunde e.V.

An diesem Samstagnachmittag entführen Sie Frau Behrens, Frau Maross und Frau Stein (Heimatfreunde e.V.) in das Zauberreich der Balladen. Sie haben also die Gelegenheit, alte Erinnerungen aufzufrischen oder Neues zu entdecken, ein Literaturgenuss wird es auf jeden Fall.

*Eintritt mit Kaffee und Kuchen: 5,00 Euro
Mit Voranmeldung im Haus des Gastes

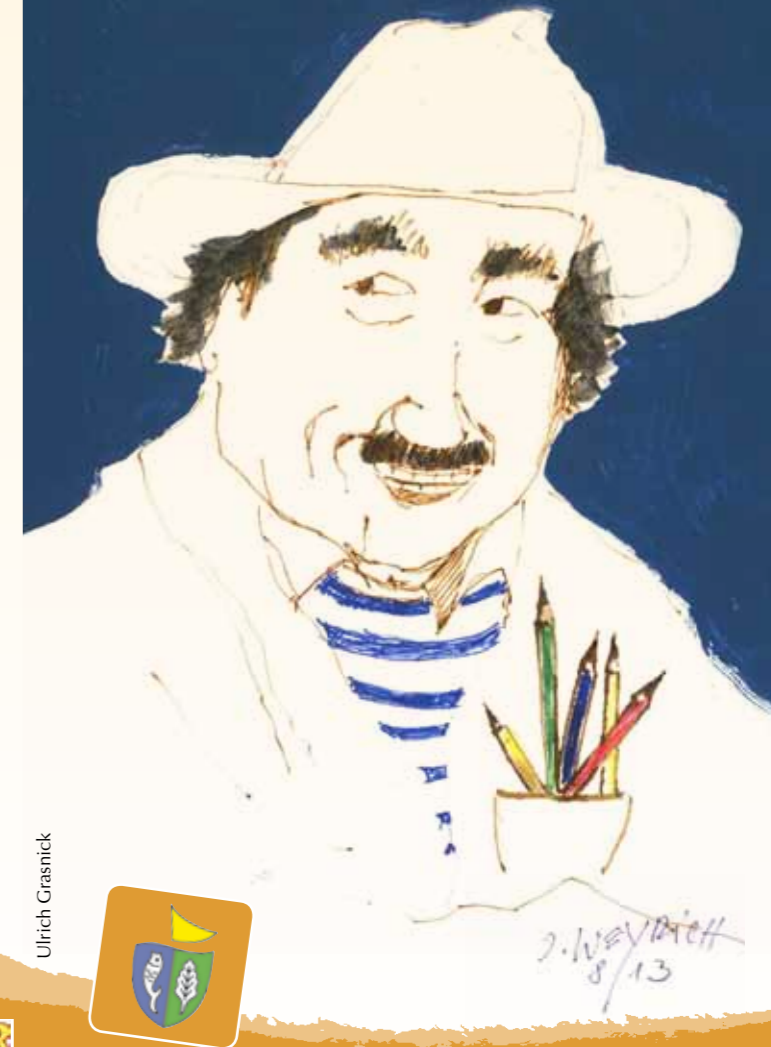
Geburtstag Rudolf Presber

Zu Ehren des Schriftstellers Rudolf Presber gibt die Tourismus- und Kur GmbH auf Anregung der Phila Graal-Müritz einen Ersttagsbrief heraus, der im Haus des Gastes erhältlich ist.

Parkbankaktion:

Während der gesamten Literaturwoche begleiten uns die wunderschönen Gedichte von Charlotte Grasnack und Ulrich Grasnack. Also schauen Sie aufmerksam, bevor Sie sich setzen!

Literaturwoche 2018 in Graal-Müritz



Ulrich Grasnack



Herausgeber:
Tourismus- und Kur GmbH
Ostseeheilbad Graal-Müritz
Rostocker Straße 3 · 18181 Graal-Müritz
www.graal-mueritz.de



vom 04. – 09. Juni 2018



Termine



Literaturwoche 2018 in Graal-Müritz

Bereits zum 6. Mal erstellen die Tourismus- und Kur GmbH, die Bäderbibliothek, das Heimatmuseum und der ASB-Regionalverband gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm, das die Besucher von Graal-Müritz innerhalb der Literaturwoche vom 4. bis 9. Juni 2018, genießen dürfen. Viele namhafte Autoren haben seit Beginn des Bäderwesens in Graal und in Müritz hier einen Ort des Erholens, der Muße und der Muse gefunden. Heinrich Seidel und Johannes Trojan, Kurt Tucholsky, Erich Kästner, Hans Fallada, Alfred Kerr, Franz Kafka, Rudolf Presber, Willi Bredel, Herbert Nachbar, Walter Kempowski, Ruth Kraft ... die Liste ist beeindruckend.

Wer einmal in Graal-Müritz war, den überrascht es nicht, dass viele Schriftsteller hier die Quelle ihrer Inspiration fanden.

Literarisches Erbe verpflichtet und so ist es kein Wunder, dass die Literaturwoche inzwischen ein fester Bestandteil des Kulturlebens in Graal-Müritz geworden ist.

Die Veranstalter haben eine Reihe von literaturbezogenen Aktivitäten geplant, denn viele Autoren, die hier fasziniert waren von der Schönheit der Landschaft und der Nähe zum Meer, haben wunderbare literarische Erinnerungen an diese Zeit hinterlassen.

Willkommen zur Literaturwoche 2018!

Doris Rosengarten, Tourismus- und Kur GmbH Graal-Müritz

Montag 04.06.

› 19.30 Uhr, Haus des Gastes, Rostocker Str. 3

› „Die Hochzeit von Länneken“
Eröffnung der Literaturwoche mit anschließender Filmvorführung (nach einem Buch von Herbert Nachbar)

Endlich ist es gelungen über die Deutsche Kinemathek Berlin den alten DEFA-Film „Die Hochzeit von Länneken“ noch einmal nach Graal-Müritz zu holen. Der Autor, Regisseur und Journalist Herbert Nachbar lebte von 1963 bis 1969 hier im Ort. 1963 wurde in den DEFA-Studios „Die Hochzeit von Länneken“ unter der Regie von Heiner Carow gedreht.

Schauplatz ist die kleine Boddeninsel Länneken. Der ewige Kampf zwischen den wohlhabendsten Familien Pröpping und Grabe geht schon über Jahrzehnte und hält auch nach Gründung der Fischereigenossenschaft an. Aber sie streiten sich nicht nur um die besten Fangplätze, sondern auch ihre Kinder fordern sie heraus: Henning Grabe und Bärbel Pröpping sind gegen den Willen der Eltern ein Paar. Freuen Sie sich auf ein Stück Literatur- und Filmgeschichte.

Eintritt frei!

Dienstag 05.06.

› 16.00 Uhr, Haus des Gastes

› „Mäuseken Wackelohr“ nach der Geschichte von Hans Fallada

› Puppenspiel mit Live-Musik mit dem Theater Phoebus

Mäuseken Wackelohr ist verliebt in einen hübschen Mäuserich und plant ihre Reise zu ihm. Wenn da bloß die große Katze nicht wäre! Aber Mäuseken hat ihr Wackelohr...

Eine märchenhafte Geschichte, nach einer Erzählung von Hans Fallada, von einer kleinen Maus und ihrem Weg zum Glück, das allerdings ganz anders aussieht als erwartet. Für Groß und Klein ab 3 Jahren.



Eintritt frei!

› 18.00 Uhr, Heimatmuseum, Parkstraße 21

› „Begegnungen mit Chagall“

Ausstellungseröffnung und Lesung mit Ulrich Grasnick



Ulrich Grasnick ist ein deutscher Lyriker. Gerade 80 Jahre geworden, lebt er in Berlin und repräsentiert mit seinen lyrischen Texten deutsche Literaturgeschichte. Seit vielen Jahren ist er regelmäßig Gast in Graal-Müritz und gehört mit zu den Begründern der Graal-Müritzer Lyrikbuche. Die Ausstellung erzählt von seiner faszinierenden Begegnung mit dem großen Maler Chagall. Grasnick, der sich als junger Dichter von der Malerei Chagalls so tief berühren ließ, lässt uns die Seelenverwandtschaft beider Künstler erahnen.

Gleichzeitig liest Ulrich Grasnick an diesem Abend aus seinem neuesten Buch „Fermate der Hoffnung“ Hommage an Marc Chagall

Eintritt frei!

Mittwoch 06.06.

› 10.30 Uhr, Lyrikbuche im Rhododendronpark

› Poetry Slam, Anne Kalkbrenner, Poetry-Meisterin MV

Slampoetin Anne Kalkbrenner hat immer eine Meinung, die sie nur selten für sich behält. Die 25-jährige Lehramtsstudentin lebt seit 2013 in Rostock und bewegt sich seitdem auch auf den Slam-, Lese- und Theaterbühnen der Hansestadt. Nach ihrer Arbeit im Jugendchor der Staatsoper Berlin von 2008 bis 2012 und ihren ersten Poetry-Slam-Gehversuchen im Grips Berlin, trat sie im Dezember 2013 dem Kleinkunstkollektiv „Neptuns Humorwerkstatt“ bei und verstärkte das Team bis 2016 mit Gesang und Liebenswürdigkeit. Bei ihrem eigenen Slam, dem „Schrödingers Dead and Alive-Slam“, steht sie seit 2015 regelmäßig als Moderatorin auf der Bühne. 2015 konnte sie auch erstmals größere Slam-Erfolge feiern. Sie gewann zunächst den 1. MV Klima-Slam und konnte 2016 mit dem Sieg der MV Poetry Slam Landesmeisterschaften anknüpfen. Bei den deutschsprachigen Meisterschaften im Poetry Slam erreichte sie noch im selben Jahr das Halbfinale.

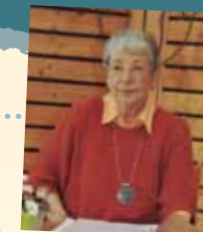
Eintritt frei! Bei schlechtem Wetter im Pavillon.



› 15.00 Uhr, Konzert-Pavillon im Park

› „Mankkaktäten mit Pökelfleisch“

› Verhältnisse mank Lüd', Veih un Pflanzen Riemels, Gedichte und Kurzgeschichten aus eigener Feder
Plattdeutscher Nachmittag mit der Autorin Edeltraud Richter



Edeltraud Richter ist auf dem Fischland geboren. Sie lebt im Kreis Demmin und ist seit 1995 Leitungsmitglied im Bund Niederdeutscher Autoren. Neben ihren Büchern „Bi August Voß geht all's nah achtern los“ und „So is dat Läben“ war sie an XIII Anthologien in plattdeutscher Sprache beteiligt. Freuen Sie sich auf einen humorvollen Nachmittag mit Geschichten über schöne, verschlungene oder auch schwierige Beziehungen von Mensch zu Mensch, von Mensch zu Tier, Tieren untereinander und sogar von Pflanze zu Pflanze.

Eintritt: 5,00 / 4,50 Euro Karten in der Bäderbibliothek und im Haus des Gastes €

› 19.30 Uhr, Haus des Gastes

› Das wahre Leben ist doch anders

Liebeskomödie nach Anton Tschechow mit dem Turmalintheater

Vor sieben Monaten ist ihr Mann gestorben. Nun ist sie Witwe, eine wohlhabende Witwe! Und doch schleichen sich Trauer, Melancholie und Depressionen in ihren Alltag. Oder ist es doch eine Lebens-, eine Sinnkrise im alltäglichen Einerlei? Ihr alter Arzt empfiehlt ihr kuriose Mittel zur Überwindung der Melancholie...

Da kündigt sich überraschend Besuch an: Ein Fremder fordert die Zahlung einer ausstehenden Rechnung, die ihr verstorbener Mann zu Lebzeiten nicht beglichen haben soll. Es kommt zum Streit. Die Emotionen kochen hoch. Bald geht es nicht mehr nur um eine Geldforderung. Es geht um mehr, es geht um ALLES: um das Verhältnis von Mann und Frau, um die Liebe, um das Dasein im Allgemeinen, um das richtige Leben überhaupt! Während des Streits tritt der Anlass immer mehr in den Hintergrund. Und plötzlich ändert sich alles!

Was als leichte und immer wieder süffisant witzige Komödie voller Drive und Energie daher kommt, ist auch eine Parabel über den modernen Menschen und seiner existentiellen Fragwürdigkeit. Wohlstand, Reichtum, Freiheit, Unabhän-